



KLIMAANPASSUNG IN SCHLANGENBAD

VERBESSERTER WASSERRÜCKHALT IM GEMEINDEWALD SCHLANGENBAD

Klimafolgen im Gemeindewald

In Folge der Trockenheit und der Borkenkäferkalamität sind im Wald oberhalb von Wambach großflächig Fichtenbestände abgestorben. Auf den entstandenen hängigen Kahlflächen, deren Wiederbewaldung in naturnahe Mischbestände noch einige Jahre dauern wird, fließt aufgrund des fehlenden Baumbestandes derzeit mehr Wasser oberflächlich ab.

Es kam bei Starkregenereignissen bereits wiederholt zu Schäden am Wegenetz sowie nahegelegenen Grundstücken. Da durch den Klimawandel eine Zunahme der Starkregenereignisse zu erwarten ist, steigt auch die Wahrscheinlichkeit für erneute Schäden.

Um dies zu vermeiden, investierte die Gemeinde Schlangenbad in den letzten Jahren gezielt in die Verbesserung des Wasserrückhalts im Wald und passt sich somit an die Klimawandelfolgen an.



Wegeabschlag an Waldweg, um Wasser abzuleiten.
© Gemeinde Schlangenbad



Flutmulde im Gemeindewald Schlangenbad zur Förderung des Wasserrückhalts.
© Gemeinde Schlangenbad

MASSNAHMEN ZUR KLIMAANPASSUNG

Im Hang oberhalb von Wambach besteht bereits Infrastruktur zum Wasserrückhalt, die allerdings zum Teil noch ausgebaut werden kann und instandgesetzt werden musste. Im Jahr 2022 wurden deshalb in Kooperation mit dem Forstamt Rüdesheim die folgenden Maßnahmen geplant und durchgeführt:

- Instandsetzung von Abschlügen in Wegen, die auf den Weg herabschießendes Wasser in kleine Mulden leiten
- Ersetzen von verstopften Durchlässen bei quer zum Hang verlaufenden Wegen durch Wegemulden, sodass das Wasser in den Waldbestand fließen kann.
- Instandsetzen von Zu- und Ablauf, sowie Entschlammung von Flutmulden in Bereichen, an denen große Wassermengen zusammenfließen

Die Gesamtkosten betrugen ca. 10.000 €.

POSITIVE WIRKUNGEN DER MASSNAHMEN

Durch die verbesserte Wasserführung konnten folgende für Schlangenbad wichtige und positive Effekte erzielt werden:

1. Ein Großteil des Niederschlagswassers kann im Wald gebunden werden und zur Verbesserung des Grundwasserspeichers beitragen (Die Wasserampel stand in Schlangenbad in den letzten Sommern vermehrt auf Rot).
2. Erhöhung der Biodiversität durch Anlage eines Biotops/Kleingewässers
3. Verringerung der Schäden durch Erosion und Schutz des Wegenetzes und der angrenzenden Grundstücke.

WASSERRÜCKHALT AUF DEM EIGENEN GRUNDSTÜCK

In den Siedlungsbereichen sind die Privatgrundstücke wichtige Flächen, die den Wasserrückhalt oder das schnelle Abfließen von Wasser beeinflussen. Folgende Maßnahmen tragen zu einem verbesserten Wasserrückhalt auf Ihrem Grundstück bei:

- **Flächen entsiegeln** und **begrünen**, um versickerungsfähigen Raum zu schaffen, Wasser zu speichern und Überschwemmungen vorzubeugen.
- Auf vollständige **Flächenversiegelung verzichten** und **versickerungsfähige Bodenbeläge** wählen, z.B. Rasengittersteine, oder breite, offene Fugen zwischen Pflastersteinen belassen.

- Böden durch deckenden Bewuchs, z.B. Bodendecker in Staudenpflanzungen, oder Mulch **vor dem Austrocknen schützen**.
- **Regenwasser auffangen** in Zisternen oder Regentonnen, um es bei Bedarf und mit Bedacht zum Gießen zu nutzen.
- **Versickerungsmöglichkeiten schaffen**, z.B. Versickerungsmulden, Sickerteiche, Rigolen, oder Geländemodellierungen, um das schnelle Abfließen von Wasser in das Kanalnetz zu verhindern. Nur bei geeigneten Bodenverhältnissen möglich.



Gemeinde
Schlangenbad



In Zusammenarbeit mit:



Hochschule
Geisenheim
University

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

TIM SCHRÖTER

Gemeindeforstbetrieb
Gemeinde Schlangenbad
Rheingauer Straße 23 | 65388 Schlangenbad
T. 0160 7417292 | tim.schroeter@schlangenbad.de

HANNAH FRÖB

IKZ-Klimaanpassungsmanagerin
Magistrat der Stadt Eltville am Rhein
Gutenbergstraße 13 | 65343 Eltville am Rhein
T. 06123 697 192 | hannah.froeb@eltville.de

RUTH BINDEWALD

Institut für Landschaftsplanung und Naturschutz
Hochschule Geisenheim University
Von-Lade-Str. 1 | 65366 Geisenheim
T. 06722 502 654 | ruth.bindewald@hs-gm.de

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages